



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Luise Klebs an Adolf Erman

Klebs, Luise

Heidelberg, 26.07.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-87024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-87024)

Heidelberg. Neueheimmleucht. 2.

26. VII 34.

Sehr verehrter Herr Professor!

Erzählen Sie, dass meine Arbeit für
die Wissenschaftsprüfung des Amen-um-ope sehr schwer
zu thun ist, aber ich habe sie sehr wichtig gefunden
und ich, ich möchte sie sehr gerne und gründlich studieren.
Ich habe sie sehr gerne. Aber da die Mission um die
guten Tugenden und mich nicht wagt, so möchte ich sehr
einmal nachprüfen können zu leben. Ich habe sehr
eine Mail gedruckt. Ich möchte sagen, es ist manchmal
nicht schwer für Sie zu befolgen. Besonders für Kinder
es ist nicht ganz leicht. Ich habe mich mit dem
Gedanken, dass Sie alle für Männer geschrieben
sind. Ich möchte einmal mit gutem Beispiel voran-
gehen müssen. Im October sollte ich die Anzeigen
in den Schulen zu sehen, die meisten ich ein mal durchgehen
sollten. Ich habe, ich sollte alle sehen für die Arbeit
gut finden. Ich habe mich immer sehr interessiert
in. Ich möchte immer gesagt, das gibt den die
Professoren in den Schulen, die ich für meine Arbeit

bedenken soll. Ein Praxiker treffe in die Ingredientien
gehörig, das in die Geschichte in mehr mit dem Leben verbunden
bis die Kunst der Kunst mich noch einmal ordentlich drey-
malig ist. Das Buch nicht freylich heraus. Es ist wenig
einmal 3 x dieselbe Kunst zu schreiben, das mehr Jahre
einsetzen h. in ein wenigmal ganz mehr von lauter
Gütern pädagogisch, das so selbst einen Fortschritt
macht, sondern immer d. immer wieder die alten Dinge
einmal geht. - Es war ein Fortschritt in Italien mit
meinem alten Leben d. Am Ende von d. Jahre 4. Jahr
die italienischen Missionen einmal drey pädagogisch. Viel was
nicht zu sehen - in Paris was in letzter Jahr - also das
Mensch Jahr in und heraus. Man ist was so sehr schon
für eine Kunst und Ägypten nicht ab nicht, da mehr
mit in ganz ein Gott selbst. Man ist auch sehr
zu der Kunst ist: „Gib mir viel d. Geschichte d.
eine Kunst und Ägypten“ so sehr sie mich auf die beiden
ersten Listen, die sie den ja nicht besorgen, das man
im Norden leben den d. mehr in Ägypten ist. Viel
da einmal ein bisschen Südfrauen die Re sehr wenig,
die mein Ägypten ist zu wenig sehr, in Ägypten so wenig
meine gemeinsamen Tugenden sind, d. mehr mich mit
Kunst besorgung. Also noch viel zu sehr durch
für die Amüßlichkeit d. die neuen Tugenden.
Man die meine Geschichte sehr so sehr die sie
bitte. Mit vielen Entstellungen an die Frauen von Louis XVI.